

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 17.08.2010
Sitzung Nummer:	11 (SSKA/11/2010)
Sitzungsdauer:	17:08 - 20:00 Uhr
Sitzungsort:	Bismarck-Museum, Bismarck Str. 2, 39524 Schönhausen

Edith Braun
Vorsitzende/r

Sabine Herzog
Protokollführer/in

Anwesend:

Vorsitz

Frau Edith Braun

Mitglieder

Herr Günter Bartels

Herr Rüdiger Kloth

Herr Bernd Prange

anwesend ab 18.10 Uhr

Herr Dr. Henning Richter-Mendau

Herr Tiemo Schönwald

Herr Peter Zimmermann

beratende Mitglieder

Herr Frank Wiese

sachkundige Einwohner

Frau Rosemarie Dizner

Frau Grit Dräger

Frau Karin Köppe

Herr Sven Oeberst

Protokollführer

Frau Sabine Herzog

von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann

Herr Andreas Schorch

Auszubildender

Abwesend:

sachkundige Einwohner

Herr Dr. Gerd Heckenberger

Herr Wolfgang Liebisch

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
- 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 10. Sitzung vom 15.06.2010

- 4 Vereinbarung über die Förderung des Bismarck-Museums Schönhausen - Mitteilungsvorlage - Vorlage: 157/2010
 - 5 Informationen zum Schuljahresbeginn 2010/11
 - 6 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Frau Braun eröffnet um 17.08 Uhr die 11. Sitzung des Fachausschusses im Bismarck-Museum Schönhausen. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die anwesenden Gäste, insbesondere Herrn Witt als Vertreter der Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land sowie Herrn Dobkowicz als Bürgermeister der Gemeinde Schönhausen.

Sie übergibt das Wort an Frau Dr. Hopp, Leiterin des Bismarck-Museum Schönhausen. Frau Dr. Hopp stellt die Otto – von – Bismarck - Stiftung vor. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt die Arbeit des Bismarck-Museums Schönhausen während eines Rundganges vor.

Die Entstehung des Museums und die Anbindung an den Hauptsitz der Stiftung in Friedrichsruh wird in ihrem Vortrag umrissen.

Sie hebt in ihren Ausführungen hervor, dass es eine wesentliche Aufgabe der Stiftung und damit des Museums ist, die Verdienste Otto von Bismarcks unter dem heutigen Demokratieverständnis zu würdigen.

Frau Dr. Hopp gibt einige Erläuterungen zur aktuellen Forschungsarbeit sowie Bildungsarbeit mit Schüler/innen und für Lehrer/innen.

In diesem Zusammenhang weist Frau Braun darauf hin, dass die Kinder und Jugendlichen so zeitig wie möglich mit dem Leben Otto von Bismarcks vertraut gemacht werden sollten, möglichst schon in der Grundschule.

Frau Dr. Hopp nimmt gern jede Anregung entgegen.

Frau Braun bedankt sich im Namen des Schul-, Sport und Kulturausschusses und der Verwaltung bei Frau Dr. Hopp für die Führung und für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten für den weiteren Sitzungsverlauf.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Frau Braun stellt die ordnungsgemäße Ladung fest, die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Von den Mitgliedern des Ausschusses fehlen Herr Liebisch und Herr Dr. Heckenberger.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 10. Sitzung vom 15.06.2010

Die Niederschrift ist allen fristgemäß zugegangen. Es gibt keine Einwände und Ergänzungen. Damit gilt der öffentliche Teil der Niederschrift vom 15.06.2010 als festgestellt.

zu TOP 4 Vereinbarung über die Förderung des Bismarck-Museums Schönhausen - Mitteilungsvorlage - Vorlage: 157/2010

Frau Braun stellt die Mitteilungsvorlage 157/2010 zur Diskussion.

Herr Zimmermann fragt, warum die Vorgängervereinbarung von 2007 durch den Kreistag beschlossen worden ist und dieses Mal nur Fachausschüsse beteiligt werden.

Frau Dr. Bergmann erklärt, dass dieser Weg so vom Landrat, Herrn Helmuth so gewählt wurde.

Frau Braun stellt fest, dass der Landkreis Stendal das Bismarck-Museum weiterhin mit 5.000 € fördert. Das Land Sachsen - Anhalt unterstützt das Museum, im Gegensatz zur vorherigen Vereinbarung (= 30.000 €) mit 35.000 €

Frau Dr. Hopp erklärt, dass der erhöhte Zuschuss des Landes Sachsen Anhalt bei der Tarifierhöhung geschuldet ist und deckt die erhöhten Personalkosten des Bismarck-Museums. Sie bedankt sich außerdem beim Landkreis Stendal für den zur Verfügung gestellten Zuschuss.

Herr Bartels lobt die Arbeit des Prignitz - Museums, insbesondere die museumspädagogischen Aktivitäten. Er fragt, ob das Bismarck-Museum mehr Zuschüsse erhält, als die kreiseigenen Museen, damit diese dem Museum in Schönhausen nicht nachstehen.

Frau Dr. Bergmann erläutert, dass es sich hier um eine Vereinbarung über die Förderung des Bismarck-Museums Schönhausen handelt, die zwischen der Otto – von – Bismarck – Stiftung, der Gemeinde Schönhausen, dem Landkreis Stendal und dem Land Sachsen – Anhalt abgeschlossen und nur wirksam wird, wenn sich alle vier Beteiligten zu diesem Museum bekennen.

Der Betrag des Landkreises hat sich gegenüber der vorherigen Vereinbarung nicht erhöht. Sie sagt weiterhin, dass der Landkreis Stendal keinen Einfluss auf die Höhe der Mittel des Landes Sachsen - Anhalt hat. Sie schlägt vor, die Finanzierung der kreiseigenen Museen im Rahmen der Haushaltsplanung 2011 zu diskutieren.

Herr Kloth fragt, wie viele Kosten die Gemeinde Schönhausen übernimmt.

Herr Dobkowicz antwortet, dass die Gemeinde Schönhausen die Betriebskosten des Bismarck-Museums von derzeit ca. 20.000 € im Jahr übernimmt.

Frau Braun fasst die geführte Diskussion dahingehend zusammen, dass mit der Vereinbarung, die vom 01.01.2011 bis 31.12.2015 gelten soll, Rechtssicherheit geschaffen wird und bittet um ein Votum.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Mitteilungsvorlage zustimmend zur Kenntnis.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 5 Informationen zum Schuljahresbeginn 2010/11

Frau Braun übergibt das Wort an Frau Dr. Bergmann.

Frau Dr. Bergmann erläutert, dass zum Schuljahresbeginn alle Klassen gebildet werden konnten. Die Übergangsquote der Grundschüler von Klasse 4 zu Klasse 5 im Schuljahr 2010/11 zur Sekundarschule liegt bei 58 % und zum Gymnasium bei 42 %.

Frau Braun fragt, wie viele Gymnasialschüler wieder zur Sekundarschule wechseln würden.

Frau Dr. Bergmann erklärt, darüber gibt es vom Land keine Statistik, die zur Verfügung steht. Frau Braun bedauert das, da man doch davon ausgeht, dass man zum Gymnasium geht, um das Abitur zu erwerben. Frau Dräger und Herr Kloth beteiligen sich an der Diskussion.

Herr Wiese fragt, wie viele Absolventen der 10. Klasse eine Lehrausbildung beginnen bzw. begonnen haben und wie viele die Berufsschule besuchen.

Frau Dr. Bergmann erläutert, dass es darüber ebenfalls keine Statistik gibt. Das wird nicht erfasst und ist auch kaum möglich, da den jungen Leuten so viele Möglichkeiten offen stehen und das deutlich über die Landkreisgrenze hinaus bzw. auch in privaten Schulen. Das ist nicht erhebbar.

Des weiteren schildert sie, dass der Umzug der Förderschule Osterburg in die ehemalige Berufsschule Osterburg abgeschlossen ist und der Schulbetrieb ordnungsgemäß beginnen konnte. Derzeit sind noch die Aussenflächen zu gestalten und die Turnhalle herzurichten.

Sie geht nun auf die Schülerbeförderung, die grundsätzlich störungsfrei angelaufen ist. Der Landkreis hat derzeit 34 Schulwegbegleiter sowie 4 Koordinatoren für die Schülerbeförderung im Einsatz und hier sei soweit alles in Ordnung.

Sie erinnert daran, dass am 01.11.2010 der Wechsel von der „Altmark-Bus“ GmbH zur „Stendal-Bus“ erfolgen wird. Die Fahrscheine der Schüler werden beibehalten und sind für das gesamte Schuljahr 2010/11 gültig.

Durch die Schulauflösung in Krüden gab es Probleme bei der Hortbeförderung, die nicht zur eigentlichen Schülerbeförderung gehört.

Seitens des Landkreises Stendal kommt man den Eltern der Kinder, die direkt von der Schulauflösung betroffen sind, bis zum 31.10.2010 entgegen und bedient auch die Beförderung der Schüler nach dem Hort, obwohl er hierzu nach der Schülerbeförderungssatzung rechtlich nicht verpflichtet ist.

Frau Braun äußert die Bitte, der Landkreis Stendal möge doch weiterhin die Kinder auch nach dem Hort befördern, ob wohl dies nicht zu den Pflichten des Landkreises Stendal gehört.

Frau Dr. Bergmann kann keine weitere Aussage treffen, solange die neuen Fahrpläne für die Zeit ab 01.11.2010 noch nicht vorhanden sind.

Herr Kloth fragt dahingehend, ob die Eltern die Fahrten der Schüler nach dem Hort bezahlen müssen wenn die Kinder in Seehausen zur Schule gehen.

Frau Dr. Bergmann stellt dar, das die Kosten für 2 Fahrten, zum Schulbeginn und Schulende übernommen werden, also für die Unterrichtszeit.

Frau Braun empfiehlt dem Schul-, Sport- und Kulturausschuss über den Sinn des Kindertagesstättengesetzes in Bezug auf die Beförderung nach dem Hort nachzudenken.

Herr Prange stellt fest, es wurde gesagt, die Schülerbeförderung ist abgesichert und fragt darauf, warum das Problem mit der Beförderung der Schüler nach dem Hort nicht geklärt sei. Frau Dr. Bergmann erwidert darauf, dieses Problem sei geklärt, die Schüler werden alle befördert.

Herr Prange fragt, warum es noch keine Fahrpläne für die Zeit ab dem 01.11.2010 gibt.

Frau Dr. Bergmann, kann dazu keine Aussage treffen, da das Schulamt nicht für die Erstellung der Fahrpläne zuständig ist, sondern die Busunternehmen in Verbindung mit dem Straßenverkehrsamt, als Genehmigungsbehörde.

Das Schulamt steht lediglich in Verbindung mit dem Busunternehmen, um Fragen der Schülerbeförderung zu klären.

Frau Braun bittet Frau Dr. Bergmann den Fahrplan für die Zeit ab dem 01.11.2010 so schnell, wie möglich vorzustellen.

Frau Dr. Bergmann legt den positiven Anlauf des Obstprogramms dar. Derzeit erhalten 245 Einrichtungen im Land Sachsen - Anhalt Schulobst, wovon 64 in der Altmark liegen, davon 41 im Landkreis Stendal und 23 im Altmarkkreis Salzwedel.

Ein allgemeiner Gedankenaustausch folgt, an dem sich Herr Wiese, Frau Braun und Herr Witt, als Gast, beteiligen.

zu TOP 6 Anfragen und Hinweise

Frau Dr. Bergmann verweist auf das 15. Altmärkische Musikfest und lädt dazu ein.

Sie macht außerdem auf den am Wochenende stattfindenden Sachsen-Anhalt-Tag aufmerksam.

Da es keine weiteren Anfragen und Hinweise gibt, beendet Frau Braun den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.05 Uhr.

